



## **Gemeinsamer Unterricht – GU**

### **Kinder mit und ohne Handicap lernen gemeinsam**

Wir haben für unser Kind eine Schule gewählt, auf der alle Abschlüsse möglich sind; auf der Kinder Zeit haben, ihren Weg gehen zu können; auf die alle Kinder gehen dürfen; es kein „Sitzenbleiben“ gibt; Eltern nicht „Hilfspädagogen“ bei der Stoffvermittlung sein müssen!

Wir schauten gemeinsam verschiedene Schulen an.

An der Gesamtschule wurde uns auch eine Klasse des Gemeinsamen Unterrichts vorgestellt. Was ist Gemeinsamer Unterricht(GU)?

In eine GU-Klasse gehen zwischen 24-26 Schüler. 5 dieser Schüler haben ein Handicap, sind also Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, gehört ein Sonderpädagoge zusätzlich zum Lehrerteam!

GU bedeutet für alle Schüler, dass die Lehrer stark binnendifferenziert arbeiten müssen, jeder Schüler soll nach seinen individuellen Möglichkeiten gefördert und gefordert werden! Die Vorstellung der GU-Klasse an der Gesamtschule fanden wir überzeugend und eine Bereicherung für unser Kind – besonders deshalb, weil unser Kind kein Handicap hat und zu den sogenannten „Regelkindern“ in dieser Klasse gehören würde.

Im 5. Schuljahr legten Eltern und Lehrer gemeinsam die Schwerpunkte für das Erlernen sozialer Fähigkeiten fest. So lernten zum Beispiel alle Kinder mit dem Rollstuhl umzugehen! Sie mussten lernen mit dem schwer lungenerkrankten Mitschüler nicht bis über alle Maßen zu rennen und zu toben! Für die GU-Kinder hieß es, nicht mehr ausgegrenzt in speziellen Schulen zu sein! Sich wie ein „normales Kind“ fühlen zu dürfen, nicht als krankes oder „dummes“ Kind stigmatisiert zu werden. Viele neue Anregungen und Lerninhalte prägten so das 5. und 6. Schuljahr für „ALLE KINDER“ des GU's.

Ab der 7. Klasse setzte die äußere Differenzierung nach und nach in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Naturwissenschaften ein. Jedes einzelne Kind wird nach dem individuellen Leistungsstand in Grund- und Erweiterungskurse in den genannten Fächern eingeteilt. Der Klassenverband wird so zum Teil auseinandergerissen. Die Kinder müssen in den neuen Kursgemeinschaften neu zueinander finden. Klassenfahrten und andere außerschulischen Veranstaltungen förderten immer wieder die Klassengemeinschaft.

Ab Klasse 9 wurden die Bedenken der Eltern größer, auch unsere, wie es mit dem Leistungsstand unserer Kinder aussah? Die damals geschriebenen Vergleichsarbeiten zeigten, dass der Leistungsstand unserer Kinder völlig dem Niveau der anderen Klassen entsprach! Schüler mit Handicap schrieben die Vergleichsarbeiten nach ihren individuellen Fähigkeiten. Auch die Benotung erfolgt hier nach den besonderen Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Schüler mit Förderbedarf. Also ließen wir alles entspannt auf uns zukommen. Die Kinder, bzw. die Jugendlichen, sehnten das Ende der Schulzeit herbei und doch waren sie auch traurig, bald auseinandergehen zu müssen!



Nach dem 10. Schuljahr erhielten alle Schüler der Gesamtschule einen Schulabschluss. Die Schulabschlüsse umfassten das Spektrum vom Förderschulabschluss bis zur Fachoberschulreife mit Qualifikation. 7 Schüler der GU-Klasse setzten ihre Schullaufbahn in der Oberstufe der Gesamtschule fort.

„Es war toll, mit deinem Rollstuhl über die Flure gefahren zu sein“

„Im Technikunterricht warst du viel besser als ich und konntest mir helfen.“ (zukünftiger Oberstufenschüler zu einem Schüler mit Handicap)

„Wir müssen uns unbedingt mal wieder treffen.“

“ Weißt du noch, wie du nach der Toberei in Sauerstoffnot gerietst, war aber trotzdem toll“.

Diese Sätze zeigten uns, dass unsere Kinder gelernt hatten, ihre Mitschüler mit allen Stärken und Schwächen anzunehmen.

Diese sozialen Kompetenzen bestätigten die Schüler auch in der Oberstufe. Der Jahrgang kümmernte und setzte sich intensiv für „schwächere“ Schüler ein, niemand sollte zurückbleiben.

Fazit: Wir haben für unser Kind die richtige Entscheidung getroffen!

Auf folgenden Internetseiten finden Sie weitere Beispiele für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder – übrigens sind die Gesamtschulen die einzigen weiterführenden Schulen in NRW, die diese Form des Unterrichts anbieten:

[www.lsvnw.de/Was-ist-Gu](http://www.lsvnw.de/Was-ist-Gu)

[www.igs-holweide.de](http://www.igs-holweide.de)

[www.ge-pb-elsen.de/user/integra.htm](http://www.ge-pb-elsen.de/user/integra.htm)

[www.learn-line.nrw.de./angebote/gemeinsamer-unterricht](http://www.learn-line.nrw.de./angebote/gemeinsamer-unterricht)

[www.Gesamtschule-Essen-Holsterhausen.de](http://www.Gesamtschule-Essen-Holsterhausen.de)

[www.uni-bielefeld.de/lis/](http://www.uni-bielefeld.de/lis/)

[www.Hulda-Pankok-Gesamtschule.de](http://www.Hulda-Pankok-Gesamtschule.de)